Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band (Jahr):	83 (1957)
Heft 15	

20.05.2024

## Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Das Landesarbeitsamt von Oklahoma richtete an die stellenlosen Wildwestfilmschauspieler den Aufruf, Hollywood zu verlassen und sich dem echten Cowboyberuf zuzuwenden, da im ganzen Westen ein empfindlicher Mangel an Viehhütern herrscht.

Auf die Frage (Haben Sie etwas zu verzollen?) verneinte eine aus dem Ausland heimkehrende Pariserin. Als ihr Gepäck dennoch untersucht wurde, fand der Zöllner ein Kistchen Zigarren. Zoll und Strafe hätten eine beträchtliche Summe ausgemacht. Rauchwaren dürfen bekanntlich nur für den eigenen Reisebedarf eingeführt werden. Ohne zu zögern, steckte die Dame eine dunkle Brasil in Brand und ging charmant lächelnd, nur etwas bleich, durch die Zollkontrolle.

Zurzeit finden die Franzosen auf sämtlichen amtlichen Schreiben einen Appell, Blut zu spenden ... «Haben Sie schon daran gedacht, etwas von Ihrem Blut zu geben?» lautet der Text. Auch die Briefe der Finanzämter tragen diesen Aufdruck, worauf sich ein empörter Empfänger meldete und zurückschrieb: «Blut geht zu weit. Was wollt Ihr eigentlich noch?!»

In Frickhofen (Kreis Limburg) wollte der Religionslehrer feststellen, ob die Kinder wußten, daß Zacharias der Vater von Johannes dem Täufer war. Auf die Frage: «Wer war Zacharias?» antwortete ein zehnjähriger Knabe: «Der linke Läufer der ungarischen Fußball-Nationalmannschaft.»

In einem New Yorker Kaufhaus prangt ein riesiges Schild mit dem Text: (Hier gibt es nichts, was es nicht gibt!) Argus



Dank seiner Wirksamkeit ist Neo-Silvikrin auf der ganzen Welt anerkannt

## Neo-Silvikrin die biologische Haarnahrung

